



Anmerkungen zu DIN EN 60068-3-7 (2002-12), IEC 60068-3-7 (2001-08)

Leitfaden für Messungen in Temperaturprüfkammern für Prüfungen A und B (mit Prüfgut)

Vorwort

Die GUS-A 60068-x-y Serie von Anmerkungen zu den DIN EN / IEC 60068-x-y Normen wird im Rahmen des Arbeitskreises zur IEC 60068er Normenreihen (AK 68) der Gesellschaft für Umweltsimulation e.V. (GUS) erarbeitet. Basis der Arbeit ist die deutsche DIN EN Version der Normen. Hauptziel des Arbeitskreises ist die eigene Weiterbildung in Form von Durcharbeiten und Diskussion der einzelnen Normen. Die dabei entstehenden Anmerkungen können verschiedenster Natur sein: z.B. Kommentare, Interpretationen, Aufdecken von inhaltlichen Fehlern/Schwächen oder von Übersetzungsfehlern.

Festgehalten werden in der Regel nur Punkte, bei denen etwas unklar erschien oder etwas Bemerkenswertes auffiel. Nicht immer kann bei Interpretationen Einigkeit erzielt werden. Bis zu einem gewissen Grad sind die Anmerkungen vom Erfahrungshintergrund bestimmt, den die Teilnehmer des jeweiligen Treffens hatten. Die Anmerkungen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Für die Korrektheit der Anmerkungen kann keine Garantie übernommen werden. Für das Verständnis der Anmerkungen ist die parallele Lektüre der jeweiligen Norm unerlässlich.

Die Anmerkungen zur DIN EN 60068-3-7 (2002-12) wurden erarbeitet im Treffen des AK68 am 08./09.11.2017.

Über die GUS: Die Gesellschaft für Umweltsimulation e.V. wurde 1969 gegründet. Sie ist die Fachorganisation von Personen, Institutionen und Firmen, die auf dem Gebiet der Umweltsimulation arbeiten. Die GUS fördert gemeinnützig die Entwicklung der Umweltsimulation, z.B. durch fachlichen Austausch. Sie veranstaltet zu diesem Zweck Tagungen, Seminare und bildet Arbeitskreise. Sie vermittelt Kontakte zu Umweltlabors sowie zwischen Anwendern und Herstellern von Umweltsimulationseinrichtungen und der damit verbundenen Meßtechnik. Mitglieder der GUS halten Fort- und Weiterbildungskurse und wirken in Fachausschüssen mit. Die Mitglieder und ihre Repräsentanten wirken ehrenamtlich. Die GUS finanziert sich durch Beiträge und Spenden.

Copyright der Anmerkungen: Gesellschaft für Umweltsimulation e.V. Alle Rechte vorbehalten.

Kontakt: AK68@gus-ev.de

DIN EN 60068-3-7: 2002-12		Leitfaden für Messungen in Temperaturprüfkammern für Prüfungen A und B (mit Prüfgut)
	A	Was bringt diese Norm für einen Mehrwert? Eigentlich steht alles auch in anderen Normen der 68er Reihe drin. Siehe z.B. 6.1.1 + 6.1.2. Nach durcharbeiten dieses Leitfadens wissen wir, warum den keiner kennt :-).
1 Anwendungsbereich		
2 Normative Verweisungen		
3 Begriffe		
3.1 Prüfvorgabe	E	Begriff „Prüfvorgabe“ (engl. „test specification“) nicht ganz passend.
	E	Der Leitfaden ist älter als die aktuellen Ausgaben der Prüfnormen DIN EN 60068-2-1/-2-2. Der Inhalt von Tabelle 1 ist daher teilweise veraltet.
3.2 Bestätigungsmethode (Verfahren 1)		
3.3 Routineüberwachungsmethode (Verfahren 2)		
3.4 Prüflast		
3.5 künstliche Prüflast	E	Erster Satz: „das mit den“ müsste „die mit den“ heißen (bezieht sich auf <u>die</u> Prüflast)
	E	Anmerkung: „h, l und w sollten kleiner“, statt „müssen“ (engl. „should“)
4 Messeinrichtung		
4.1 Temperatur		
4.1.1 Temperaturmessfühler		
4.2 Luftfeuchte	E	Verweis auf IEC 60068-3-6, 4.4 (statt 4.3) wg. geänderter Kapitel in IEC 60068-3-6 (2017)
4.2.1 Feuchtemessfühler		
4.3 Emissionsvermögen der Wände	E	In der aktuellen Ausgabe der IEC 60068-3-1 (2011) gibt es den Anhang J nicht mehr.
4.4 Luftgeschwindigkeit		
4.4.1 Luftgeschwindigkeitsmessfühler	E	Die „IEC 60068-2“, auf die verwiesen wird, gibt es gar nicht. Zulässige Grenzabweichungen für Luftgeschwindigkeitsmessfühler werden in den aktuellen Ausgaben der IEC 60068-2-x Normenreihe nicht (mehr) festgelegt.
	T	Zulässige Grenzabweichung sollte festgelegt werden.
4.4.2 Ansprechzeit des Luftgeschwindigkeitsmessfühlers	E	„Luftschwankungen“, besser: „Schwankungen im Luftstrom“ oder „Luftstromschwankungen“

4.5 Datenerfassungseinrichtung	H	Messsystem „unabhängig vom Regelsystem der Prüfkammer“ -> also extern, nicht über die Kammer
5 Bestimmung des Leistungsvermögens bei Temperatur		
5.1 Aufstellungsbedingungen		
5.2 Prüfkammerlast		
5.2.1 Anordnung der Prüflast	E	Verweise nicht mehr gültig. In der neuen Ausgabe Abschnitte 3.1 und 3.2
5.3 Installation der Temperaturmessfühler		
5.3.1 Anordnung der Lufttemperaturmessfühler		
5.3.2 Anordnung der Wandtemperaturmessfühler	H	Nur für Salznebel und Wärmeschränke relevant.
5.3.3 Anordnung der Messfühler für die Prüflast		
6 Prüfabläufe		
6.1 Bestätigungsmethoden		
6.1.1 Prüfungen ohne Prüflast	E	Der Verweis auf Abschnitt 5 steht im Englischen gar nicht drin ... und passt auch nicht.
6.1.2 Prüfungen mit Prüflast		
6.2 Routineüberwachungsmethoden	E	Unglückliche Übersetzung des letzten Satzes. Sinn: bei der Routineüberwachung an einem Punkt kommt i.d.R. etwas anderes raus als bei der großen Bestätigungsprüfung.
7 Bewertungskriterien	A	Wow!
8 Angaben im Leistungsprüfbericht		

Empfehlung des Arbeitskreises: auf den Leitfaden verzichten!

E: Editorialer Fehler (meist Übersetzungsfehler)

T: Technischer Fehler

H: Hinweis, Hilfestellung für den Normenanwender

A: Anmerkung, Kommentar